

Unterhälftige Teilzeit und Klassenleitung

Beitrag von „margret07“ vom 16. September 2012 18:48

gelöscht

Beitrag von „annasun“ vom 16. September 2012 19:06

Nachfrage: hab ich das richtig verstanden: Es gibt Kolleginnen, die mehr als 12 Stunden bei Euch an der Schule arbeiten und keine Klassenführung haben?

Beitrag von „margret07“ vom 16. September 2012 19:14

gelöscht

Beitrag von „annasun“ vom 16. September 2012 19:29

Ich weiß nicht, ob man in BW verpflichtet ist, eine Klassenfahrt zu machen. Wenn nein, würde ich das unter diesen Umständen nicht tun.

Außerdem würde ich langfristig darüber nachdenken einen Versetzungsantrag zu stellen. Sicher verfolgen nicht alle Schulen eine solche Herangehensweise, die man ja schon "Verheizung des Personals" nennen muss.

Gruß

Anna

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 16. September 2012 22:24

Ich komme auch aus BaWü und ich habe schon von mehreren Schulleitungen gehört, dass man es einer Grundschulklasse nicht "zumuten" könne, dass sie an einem Tag pro Woche keinen Unterricht bei der Klassenlehrerin hat. Ich glaube, das bezog sich aber hauptsächlich auf Klasse 1 und 2. Genauso unzumutbar ist es meiner Meinung nach dann, dass die Kinder ihre Klassenlehrerin nur 9 Stunden pro Woche haben. Ich habe auch noch nie mitbekommen, dass jemand, der unterhälftig gearbeitet hat, eine Klassenleitung hatte.

Soweit ich weiß, kannst Du zu einer mehrtägigen Klassenfahrt nicht verpflichtet werden.

Unterrichtest Du eigentlich alle 12 Stunden in Deiner Klasse?

Beitrag von „Schmeili“ vom 17. September 2012 06:58

Rechtlich kann ich dir gar nichts sagen außer: Rede mal mit dem Personalrat und frage um dessen/deren Meinung!

Meiner Meinung nach ist es nicht okay, dass du eine Klassenleitung machen musst, wenn es andere Kollegen gibt, die mehr Stunden als du haben. Bei uns haben auch Kollegen mit Klassenleitung einen Tag frei (und das mit deutlich mehr Stunden) - gibt doch noch mehr Fächer, dann sind halt an diesem Tag all die Fächer, die du nicht hast (müssen ja einige sein). Welche Fächer unterrichtest du in deiner Klasse?

Noch mehr reduzieren würde ich nicht!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. September 2012 08:47

In Hessen kann man nicht zu Klassenfahrten verpflichtet werden. BW weiß ich leider nicht.

Vielleicht gibt es ja eine Möglichkeit, dass die Klasse dennoch fahren kann (gemeinsam mit Parallelklassen? Begleitet von Referendarin? oder so....)

Bei uns ist immer JEDER Klassenlehrerin, so viele Teilzeitlehrer haben wir gar nicht, dass es die Möglichkeit gebe, nicht KL zu sein. Deshalb habe ich da auch gerade keine Ideen... finde aber generell, dass es schon diejenigen mit mehr Stunden machen sollten.

Beitrag von „Friesin“ vom 17. September 2012 11:00

dürfen denn Referendare eine Klassenfahrt begleiten? In BY nicht

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. September 2012 12:08

Bei uns gabs das einmal, allerdings in dieser Zusammensetzung:

3 Parallelklassen fahren mit 2 Lehrerinnen, 1 Referendarin und 3 weiteren BEgleitpersonen (außerschulisch, also Studenten oder Eltern...)

Beitrag von „ohlin“ vom 17. September 2012 13:08

Bei uns heißt es im Ausbildungskonzept der Schule, dass Referendare möglichst eine Klassenfahrt während ihrer Ausbildung begleiten sollen. Dafür werden sie von der Teilnahme am Seminar befreit, aber eben nur für eine Fahrt. Sie sind Begleitpersonen wie Eltern, Studenten o.a. Wenn ich eine Referendarin mitnehme, die ich selber ausbilde, bekommt sie rechtzeitig einen Auftrag, um den sie sich zu kümmern hat, z.B. eine Führung im Aquarium zu organisieren und zu gucken, wie man den Besuch ggf. zuvor im Unterricht vorbereiten muss. Dennoch trage ich die Verantwortung im Aquarium wie während der gesamten Fahrt auch. Für die Kinder macht es aber keinen Unterschied, die sollen genauso auf das hören, was Referendare oder Eltern ansagen. Ich nehme ja nur diejenigen mit, mit denen ich in Ansagen konform gehe und sollte es mal nicht gut passen, reden wir im Nachhinein in Ruhe darüber, aber nie vor den Kindern.

Beitrag von „margret07“ vom 17. September 2012 17:03

gelöscht

Beitrag von „cubanital“ vom 17. September 2012 17:22

Ich hab auch schon einmal statt einer Klassenfahrt mehrere Ausflüge und eine Halloweenlesenacht gemacht - wie du hatte ich das Problem der Kinderbetreuung. Meine Erfahrung war, wenn man offen erklärt, wo das Problem liegt und eine nette Lösung anbietet, hat kein Schueler und auch kein Elternhaus ein Problem damit. Mein Gott, dreimal das Wort Problem in einer Antwort

Beitrag von „Vasara“ vom 17. September 2012 18:31

Empfehle auch eine Lesenacht, als "Ersatz". Das war ein wunderschönes Erlebnis und es muss ja nicht immer eine Klassenfahrt sein.

Beitrag von „KleineMiss“ vom 17. September 2012 21:22

Zu diesem Punkt kann ich dir hoffentlich einen guten Tipp geben: Sage deiner Schulleitung ganz klar, dass du KEINE Klassenfahrt machen wirst. Du arbeitest mit nur 12 Stunden und wirst auch genau dafür bezahlt - nicht für mehr. Und du hast diese 12 Stunden nicht, weil du keine Lust hast, sondern weil du deine eigenen Kinder zu betreuen hast. Lass dich auf keine Diskussionen ein. Wenn deine Schulleitung dann versucht, dich weiter zu 'überreden' (oder sollte ich sagen erpressen?), dann kannst du darauf hinweisen, dass es eben unklug war, dich als Klassleitung einzusetzen, mit nur 12 Stunden. Vielleicht hilft das auch für das kommende Schuljahr. Ansonsten solltest du dich mal an den Personalrat wenden. Frag einfach mal nach, welches Vorgehen sie dir raten. Viel Glück! Die Kleine Miss

Edit: Zitat-Formatierung entfernt, kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „alem2“ vom 17. September 2012 21:50

Hallo,
eine Lösung dazu habe ich auch nicht.
Ich befinde mich in der gleichen Situation, habe allerdings noch ein Jahr Zeit bis zur

Entscheidung.

Bei mir wäre es überhaupt gar nicht möglich, eine Klassenfahrt zu machen. Mein Mann müsste sich dafür eine Woche Urlaub nehmen, d.h. alles würde zu Lasten unserer gemeinsamen Urlaubsplanung gehen. Omas und Opas haben wir hier nicht und können das auch gar nicht mehr.

Für mich steht fest: Absagen.

Verständnis werde ich dabei aber sicherlich gar nicht bekommen - weder auf Seite der Schulleitung, noch auf Seite der Eltern, noch auf Seite der Kinder.

Eine Freundin von mir ist übrigens ganz anders. Sie ist gerade mit ihrer Klasse (Sek 1) in England. Für ihre beiden kleinen Kinder hat sie eine private Haushaltshilfe organisiert, die sie aus eigener Tasche zahlt und die ihren eigenen Kindern bis dato vollkommen unbekannt ist. Verrückt, oder? Aber sie genießt die Fahrt nach England....

x

Beitrag von „margret07“ vom 18. September 2012 15:00

Vielen Dank,

also ich werde keine Klassenfahrt anbieten, ich habe mich entschieden. Aber die Eltern haben bei uns an der Schule eine sehr starke Lobby. Die werden sicher zur Schulleitung gehen. Deshalb habe ich auch ein wenig Bauchschmerzen dabei. Aber ich finde doch, dass das der jeweilige Lehrer entscheiden muss, der hat ja dann auch die Verantwortung. Leider hatte ich auch schon mal ein unschönes Erlebnis auf einer Klassenfahrt (Beinbruch) und dann wird immer gefragt, wo war die Aufsicht? Und wie einige hier schon geschrieben haben: Als Klassenlehrer hast du die Verantwortung, die Begleitpersonen wie Referendare oder Eltern können diese nicht übernehmen.

Ich denke auch als Vollzeitkraft muss man nicht auf Klassenfahrt gehen, wenn man nicht möchte, oder?

Für die Schüler ist es natürlich immer ein tolles Erlebnis, das ist mir auch klar.

Viele Grüße,

margret

Beitrag von „KleineMiss“ vom 20. September 2012 15:19

Liebe Margret,

ich arbeite Vollzeit, habe eine Klassleitung und zwei Kinder. Wenn ich auf Klassenfahrt gehen möchte, müsste sich mein Mann Urlaub nehmen. Das wollen wir beide nicht. Der Urlaub ist zur

Erholung da und nicht dafür, dass ich unbezahlte Überstunden mache.

Ich bin früher immer gerne ins Schullandheim gefahren. Das ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis für die Klasse und ich habe einen ganz anderen Zugang zu den Kindern bekommen.

Aber jetzt ginge das zu Lasten meines Privatlebens und deswegen will ich das nicht mehr. Kein Schulleiter und keine Eltern können dir hier irgendwelche Vorschriften machen. Tritt den Eltern gegenüber selbstbewusst auf, erkläre kurz deine Gründe und dann dürfte es eigentlich nichts mehr zu diskutieren geben. Wenn tatsächlich jemand mit dem Argument "Frau XY hat auch zwei Kinder und fährt trotzdem...." kommt, dann kannst du ja sagen, dass dies das Privatvergnügen von Frau XY sei und mit dir und deiner privaten Situation in keinem Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass du dich nicht entschuldigst! Für was auch?!

Viele Grüße, die Kleine Miss